

Der Insel-Bote vom 16.06.2011

Getrennte Wege

Dagebüll

Künftig werden Personen und Fahrzeuge getrennt voneinander auf Fähren gelangen. Oktober 2010 wurde mit dem Bau einer Seiteneinstiegsrampe begonnen. In den nächsten Wochen soll die Maßnahme fertig werden.



2,5 Millionen Euro teure Rampe steht kurz vor der Fertigstellung

Der Neubau eines Seiteneinstiegs auf die Fährschiffe der Wyker Dampfschiffsreederei Föhr-Amrum GmbH geht seiner Vollendung entgegen. Nach Fertigstellung der 2,5 Millionen teuren Anlage auf der Dagebüller Hafensmole am Fähranleger 3 werden Passagiere und Kraftfahrzeuge getrennt an und von Bord gehen. Zurzeit werden die Stahlbrücken montiert.

Wie der Geschäftsführer der Hafengesellschaft Dagebüll, Norbert Gades (Amrum), auf Anfrage mitteilt, sollen die Arbeiten im Juli/August soweit abgeschlossen sein, dass der Seiteneinstieg in Betrieb genommen werden kann. Ähnliche Anlagen sind in den Häfen Wyk und Wittdün im Bau. Die drei Seiteneinstiege kosten zusammen 7,5 Millionen Euro, sagt Gades.

Die Idee für diese Anlagen, die Personen und Pkw voneinander trennen, bestand schon zu Zeiten des früheren WDR-Geschäftsführers Konrad Zorn. MS "Rungholt" sei damals bereits mit einer seitlichen Einstiegs Luke versehen gewesen, erinnert sich Norbert Gades. Doch der Plan, Seiteneinstiege zu bauen, sei aus Kostengründen zunächst in die Schublade verbannt worden - aber jüngst nach Indienststellung der Doppelendfähre "Uthlande" wieder auf den Tisch gekommen und steht nun vor der Realisierung.

Im Dagebüller Hafen ist der Bau des Einstiegs mit einer Umgestaltung der Verkehrsfläche und Wartehalle verbunden. Wenn die Anlage fertig ist, werden alle Fährschiffe der Wyker Dampfschiffsreederei - ausgenommen die alte "Uthlande" - von der Seite zu besteigen sein.

Mit den Bauarbeiten wurde im Oktober 2010 begonnen. Der lange Winter hatte zu Verzögerungen geführt. Doch jetzt ist das Ende der Arbeiten abzusehen. Dagebülls Bürgermeister Hans-Jürgen Ingwersen geht davon aus, dass das traditionelle Molenfest am Sonntag, 31. Juli, wie immer über die Bühne gehen kann.